

Augenarztpraxisgemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann
& Partner

Ausgabe 11 Winter 2010

[NEUIGKEITEN AUS UNSERER PRAXIS UND KLINIK]



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisgemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010



Inhalte:

- Innovation
- Praxisgebühr
- Maculadegeneration
- Patienten-Umlenkung
- Graue Star-Operation
- Kontingente
- Moderne Linsen
- 7. Jahr Vieren und Neuss
- Konsiliartätigkeit in Kempen beendet
- Personalien
- Praxiserweiterung Zweigsitz in Kempen
- Praxisumbau
- Anschaffungen
- Personalien
- Zulassung
- Konsiliararztstätigkeit in Neuss
- Optikladen in Viersen
- Maculasprechstunde
- Begriffe aus der Augenheilkunde
- Internetauftritt
- Leistungsspektrum
- Igel
- Anästhesie-Team
- Selbsthilfegruppen





Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Innovation

Anschaffung Behandlung bei der Grauen-Star-Operation



Als erstes Augen-Op-Zentrum in Deutschland verfügen wir über ein völlig neues System zur genaueren Berechnung der Intraocularlinsen. Die Geräte sind von der Firma Tomye entwickelt worden. Bei der Grauen Star Operation werden derzeit Linsen von unterschiedlichen Herstellern in das Patientenaug e eingesetzt. Der Arzt untersucht das Auge und hat verschiedene Möglichkeiten die Linse, die die menschliche Linse ersetzen soll zu berechnen. Zum einen wird mit Hochleistungs-Ultraschallgeräten das Auge vermessen und die künstliche Linse mit verschiedenen Formeln berechnet, zum anderen nimmt man optische Messverfahren um eine Linse anzupassen.

Jetzt gibt es eine noch nie dagewesene Präzision durch Kombination von mehreren Geräten um eine Kunstlinse für die Operation auszuwählen. Die Kombination von Hornhauttopographie mittels Placido Scheiben und Scheimpflug-Kamera-Daten. Die Er-

fassung von Hornhautrückfläche und Vorderfläche, Hornhautdicke und Vorderkammertiefe werden mit einer speziellen Software gepaart und führen zur exakten Berechnung der Linse. Die Messpräzision und die patientenfreundliche Untersuchung im Non-Kontaktverfahren mit kurzer Messdauer von 0,3 Sekunden sind hervorragende Voraussetzungen zur einer erfolgreichen Operation. Nachjustieren einer Linse durch Bestrahlung ist nicht nötig, weil im Vorfeld die Linse so genau wie noch nie ausgewählt werden kann. Leider sind diese Untersuchungsverfahren nicht Bestandteil der gesetzlichen Krankenkassenvergütung und müssen durch den Patienten bezahlt werden.

Unser Team Frühjahr 2009



10 Euro Praxisgebühr

Die Arztpraxen müssen die Praxisgebühren für die Krankenkassen einziehen. Diese Gebühr ist nicht durch die Ärzte, sondern durch die Krankenkasse veranlasst und wird von uns an die Kassen abgeführt. Dieser Inkassoaufwand für die Krankenkassen erzeugt in den Arztpraxen Kosten und nimmt erhebliche Zeitressourcen in Anspruch.



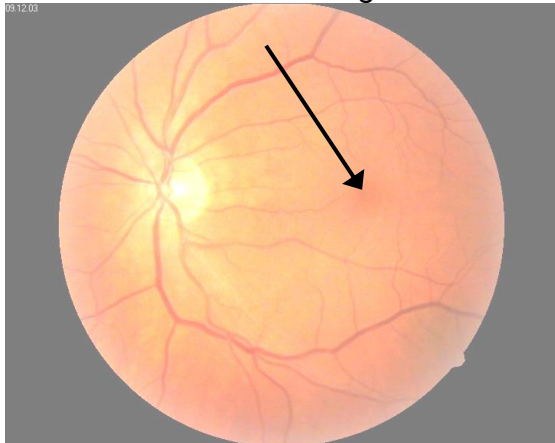
Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Diese Zeit fehlt uns für ihre Betreuung. Ein Ersatz für den von uns zu betreibenden Verwaltungsaufwand wird von den Kassen nicht gewährt. Dieses Verfahren ist sowohl für Sie, als auch für uns unbefriedigend. Der jetzt für 2009 von der Bundesregierung eingeführte Gesundheitsfond hat nichts an der derzeitigen unschönen Situation geändert.

Verschwommen Sehen

Macula nennt man die Stelle des schärfsten Sehens im Auge.



Erkrankungen dieses Netzhautbereiches können zu verschwommenes Sehen führen. Durch verschiedene Untersuchungen ist es uns möglich festzustellen, ob bei ihnen eine derartige Erkrankung vorliegt.

Auch der Graue Star kann zu einem langsamen Sehverlust führen.

Wundermittel bei der Erkrankung der Macula?

Die seit einigen Jahren in Deutschland erhältlichen Substanzen, zeigen bei einigen Patienten Wirkung und können als erfolgreiche Therapien bei der Erkrankung der Netzhaut eingesetzt werden. Auch in den Medien wird über diese Behandlungsmethode informiert.

Die Veröffentlichungen gehen von einem Durchbruch bei der Behandlung aus.

Die zugelassenen Substanzen: (Pegaptanib = Macugen; Bevacizumab = Avastin; Ranibizumab, = Lucentis; Cortison = Triamcinolon) werden in das Auge gespritzt. Der Eingriff erfolgt unter sterilen Bedingungen. Krankenkassen übernehmen unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für diese Behandlung.

In unserem Neusser OP-Zentrum wird vor der Behandlung eine Angiographie (Darstellung der Gefäße) durchgeführt. Diese Diagnostik gibt Aufschluss darüber, ob sich die Therapie für Sie eignet. Ist dies der Fall, wird ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Krankenkasse gestellt. Bei einer positiven Entscheidung werden wir die Behandlung einleiten. Dabei ist es notwendig eine Folge von drei Operationen durchzuführen. Danach ist in kurzer Zeitfolge eine erneute Angiographie durchzuführen. Durch diese Therapie soll der Verlauf der Krankheit zumindest verlangsamt oder gestoppt werden. Dabei sind keine Wunder zu erwarten. Sollten Sie an einer Maculadegeneration leiden und für Sie diese Behandlung in Frage kommen, werden wir Sie darüber aufklären. Bisher gab es auch schon Bestrahlungen mit einem Laser unter anderem auch nach intravenöser Gabe eines Medikamentes (Verteporfin, PDT). Leider war der Prozentsatz des Erfolges für den Patienten sehr gering. Nicht vergessen sollte man, dass die Behandlung auch Nebenwirkungen haben kann.

Mittlerweile kombiniert man die unterschiedlichsten Therapien. Damit sollen erfolgreiche Lösungsschemata mit dem Ziel gefunden werden, die Er-



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

krankung der Netzhaut zu stoppen. Es fehlen noch vergleichende Studien zu den einzelnen Substanzen. Bitte fragen Sie uns, wenn Sie diese Behandlung oder weitere Informationen wünschen.

Fazit: Die Medikamente sollten derzeit äußerst vorsichtig eingesetzt werden. Im Zuge von Einzelfallentscheidungen übernehmen die Kassen derzeit immer häufiger die Therapiekosten.



Umlenkung zum Wunscharzt der Kasse ist verboten

Die Ärztezeitung berichtet am 4. Juli 2009 in seiner Ausgabe Nr. 122 über einen Rechtsstreit zwischen einem Augenarzt und der Barmer Ersatzkasse. Das Verhalten von Krankenkassen, Patienten mit feuchter Maculadegeneration (AMD) faktisch zu Ärzten treibt, die statt des zugelassenen Medikaments Lucentis im Off-Label-Use den VEGF Hemmer Avastin injizieren, ist unzulässig. Das Landessozialgericht NRW ließ seine Auffassung in ein Protokoll aufnehmen. IN einem Schreiben des Bundesversicherungsamt vom 18.8.2010 wird den Krankenkassen mitgeteilt, dass eine Umlenkung nicht erlaubt ist und wie genau die Bedingungen zur Behandlung aus zusehen haben. Nach zu lesen ist dies im Internet unter www.bva.de unter der Rubrik Krankenversicherung/Rundschreiben

Kontingente bei Operationen in Nordrhein

Die AOK, IKK, BKK und die Ersatzkassen haben mit der KV Nordrhein Verträge abgeschlossen. Inhaltlich werden die Operationszahlen dabei begrenzt. Es dürfen nur noch 15.000 Graue Star Operationen für die AOK und 19.000 für die Ersatzkassen in ganz Nordrhein durchgeführt werden. Dies bedeutet, dass Sie auf einen Operationstermin unter Umständen länger warten müssen. Wir bedauern dies sehr. Gleichzeitig wurde die Honorierung für die operative Leistung weiter abgesenkt. Es gibt ca. 120 Operateure in Nordrhein, die dem VOA (Verein operierender Augenärzte) angehören. Über einen Verteilerschlüssel bekamen wir Ärzte unsere Zahlen der Operationen zu gewiesen! Die Kontingentmengen der Operationen führen mittlerweile zu Wartezeiten, die ein bis zwei Jahre, je nach Kasse, nach sich ziehen. Deshalb sollten Sie Ihren Augenarzt rechtzeitig aufsuchen und im Vorfeld solche Operationen einplanen.

Nachdem wir bei der AOK mit unseren Kontingenten ausreichend versorgt sind, ist nach einer neuen Bewertung der Ersatzkassen unser Kontingent nach langem Kampf auch hier ein wenig erhöht worden. Dadurch reduzieren sich die Wartezeiten auf eine Graue Star Operation. Wir sind über diese Entwicklung für unsere Patienten sehr erfreut. Auch die BKK und IKK hatten kürzlich Ihre Fallzahlen zur Operation nach oben ein wenig korrigiert.



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Moderne Linsen bei der Grauen Star Operation

Mittlerweile gibt es viele Firmen, die Linsen für die Graue Star Operation herstellen.

Diese Sonderlinsen sind nicht Bestandteil der Kassenleistung. Dazu gibt es ein Schreiben der KVB. Diese Sonderlinsen sind sehr teuer. Da in Nordrhein ein Pauschalbetrag für die Durchführung der Grauen-Star-OP vereinbart wurde und dieser nicht sehr hoch ist, können wir diese Sonderleistung nicht im Kassenvertrag erbringen. Auch ist leider nach Kassenrecht eine Zuzahlung derzeit in Nordrhein nicht möglich. Es gibt Linsen die ein asphärisches Design haben. Das verhindert Randverzerrungen und minimiert die Blendung. Eine weitere Linse hat einen zusätzlichen Gelbfilter, der zum Einsatz kommen kann, wenn Sie an der Macula (Stelle des schärfsten Sehens) eine Erkrankung haben. Es gibt auch so genannte Multifokallinsen, die das Sehen in der Ferne und Nähe ermöglichen sollen. Allerdings sind diese Linsen nicht ganz optimal, da sie eine gute Abbildungsqualität für eine Entfernung haben.

Herr Dr. Holzwig gehört als einer der Ersten zu den Operateuren, die schon vor Jahren die akkommodierende Linse implantiert hat. Allerdings muss man sagen, dass die Ergebnisse nicht ganz optimal waren, da die Akkommodation nicht so funktionierte, wie man sich dies vorstellte. Eine weitere Linse ermöglicht die Korrektur von Verkrümmungen der Hornhaut. Es bleibt bei diesen Linsen nur ein kleiner Astigmatismus bestehen. Die heutigen Linsen bestehen aus verschiedenen Materialien. Sie sind z. B. aus Acryl, einem

Kunststoff, oder aus Silikon. Auch hierbei gibt es Vor- und Nachteile. Relativ neu sind die Verfahren bei denen Ihnen eine weitere Linse, eine für die Nähe, implantiert wird. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Diese Huckepacklinsen werden von verschiedenen Herstellern angeboten. Die ersten Berichte sind zwar erfolgreich, aber das Verfahren ist zwar operativ gut beherrschbar nur weiß man über die Langzeitergebnisse und die Zufriedenheit der Patienten zu wenig.

In unserer Praxis können wir alle Operationstechniken und Implantate verwenden, die Sie wünschen und die sinnvoll für Sie sind.

Das 7. Jahr Praxis in Viersen und Augen-OP Zentrum in Neuss

Im Herbst 2010 sind wir ins 8. Jahr der Niederlassung gegangen.



Unser Augen-Op-Zentrum in Neuss ist seit 2003 in Betrieb. Um Ihnen als Patient einen angenehmen Besuch unserer Praxis zu ermöglichen, haben wir nach der Übernahme der Praxis vieles geändert und erneuern ständig unser System. Mit der Einführung des Quali-



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

täts-Managements und der ISO 9001 Zertifizierung versuchen wir ständig unseren Ablauf zu verbessern. Auch in diesem Jahr wurde unsere Klinik wieder rezertifiziert. Dennoch gibt es aus Patientensicht immer noch Verbesserungsmöglichkeiten in unserem Praxisbetrieb. So kommt es bei der sehr hohen Frequenz von Patienten immer wieder mal zu Wartezeiten, da Krankheiten und deren Behandlung sich eben nicht immer in enge Zeitmuster zwängen lassen. Bitte haben Sie in diesem Zusammenhang Verständnis für unsere Probleme, wie wir auch für Ihre.

Konsiliararztstätigkeit in Kempen aufgegeben

Nach über 9 Jahren haben wir Ende 2009 die Konsiliararztstätigkeit in Kempen aufgegeben. Die eigentliche Konsiliararztstätigkeit war wirtschaftlich noch nie tragfähig, vielmehr der humane Aspekt war Motor unserer Mehrarbeit in diesem Krankenhaus. Nachdem der Verwaltungsleiter des Krankenhauses gewechselt hatte, konnten wir leider keinen Modus vivendi finden und sahen uns gezwungen die Tätigkeit einzustellen.

Auf diesem Wege möchte wir uns bei den Menschen bedanken, die uns in den vergangenen Jahren durch Gesten und verbal gezeigt haben, dass wir nicht nur eine freundliche und hilfsbereite, sondern auch kompetente Versorgung der Patienten des Hospitals zum Heiligen Geist durchgeführt haben. Viele Bürger der Stadt Kempen haben den Weg nach Viersen gefunden und wurden von uns behandelt bzw. in unserer Klinik in Neuss ope-

riert. Der Zuspruch für unsere Arbeit aus Kempen war stets Motor den begonnen Weg fortzusetzen und die Mehrarbeit am Mittwoch-Nachmittag zu leisten. Dankbare Patienten und erfolgreiche Behandlungen sind der Garant für ein gesundes Unternehmen, welches wir seit 2003 aufgebaut haben.

Praxiserweiterung - Zweigpraxis

Zum 1.10.2009 haben wir die Praxis von Herrn Dr. Neumann in Kempen übernommen. Wir freuen uns so in Kempen eine Alternative zum Krankenhaus gefunden zu haben. Wir können damit den Kempener Bürgern den Weg nach Viersen ersparen.

Wir hoffen hier auch für unsere Patienten weiterhin erfolgreich tätig sein zu können.



Im ersten Quartal in Kempen kämpften wir noch mit technischen Problemen. So hatten wir die ganze Zeit nur eine Telefonleitung und unser Computersystem funktionierte auch nicht einwandfrei. Dies hatte zur Folge, dass wir mit vielen Überstunden den Arbeitsaufwand bewältigt haben und unsere Patienten auch manchmal längere Wartezeiten in Kauf nehmen mussten. In 2010 haben wir in Kempen neue



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Geräte platziert. Wir verfügen dort über ein Ultraschallgerät, einen modernen Refraktometer-Keratometer, einen Pachymeter, Sehzeichenprojektor, Scheitelbrechwertmesser und eine optische Biometrie. Diverse Kleingeräte wurden angeschafft um die Versorgung der Patienten vor Ort zu verbessern.

Praxisumbau in Viersen

Im November 2010 haben wir in Viersen unseren neuen Empfang gestaltet. Die Umbauarbeiten waren an einem verlängerten Wochenende professionell abgeschlossen worden.



Anschaffungen

Im letzten Jahr wurde ein neues Endothel Mikroskop angeschafft. Die Endothel Biomikroskopie stellt ein Verfahren zur Darstellung des Endothels (Hornhautrückfläche) dar. Eingesetzt wird dieses Instrument bei Patienten, die Kontaktlinsen unter medizinischer oder kosmetischer Indikation tragen, bei Hornhaut chirurgischen Eingriffen, refraktiven und intraokularen Eingriffen, z.B. auch bei der Cataract Operation. Die Endothel Biomikroskopie ist leider derzeit keine Kassenleistung und

kann nur als Zusatzleistung durch Sie privat bezahlt werden.

Weitere Anschaffungen waren diverse Kleingeräte von Ophthalmoskopen (Geräte zum Darstellen der Netzhaut) eine optische Biometrie, Scheimpflug/Topographiegerät für unsere Klinik in Neuss, diverse Computer sowie Instrumente zum operieren. Darüber hinaus haben wir für unsere Praxis in Viersen Terrassenstühle sowie eine Markise angeschafft, damit Sie bei wärmeren Temperaturen die Wartezeit auf unserer Terrasse angenehmer verbringen können.

Wir konnten ein ganz neues hochmodernes Gerät zur Untersuchung aller Augenabschnitte anschaffen das OCT (optische Kohärenztomograph). Dieses sehr teure Gerät kann die Hornhaut, den Kammerwinkel, aber auch die Netzhaut und den Sehnerven sehr genau darstellen. Viele Erkrankungen der Netzhaut verursachen anfangs keine Beschwerden. Sie werden oft erst zu spät bemerkt, wenn bereits ein Schaden entstanden ist. Wird bei der Kontrolle eine Erkrankung jedoch frühzeitig entdeckt, können entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

Das OCT liefert detailreiche Informationen für eine frühzeitige Erkennung eventueller Erkrankungen oder Störungen. Besonders wichtig ist diese Untersuchung für Patienten im Alter über 40 Jahren und bei Erkrankungen wie:

- Diabetes
- Glaucom
- Durchblutungsstörungen
- Kurzsichtigkeit



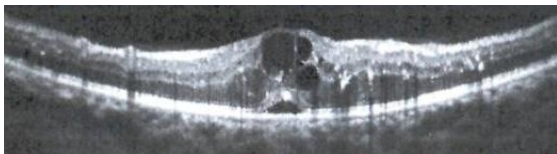
Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

- Langzeitcortisontherapien
- Hornhauterkrankungen

Die Untersuchung ist für Sie nicht belastend. Der Kopf wird in eine Kopfstütze gelegt, so wie Sie es beim Augenarzt kennen. Sie fixieren ein Licht. Die Messung erfolgt mit Hilfe von Lichtstrahlen, die durch die Pupille auf die Netzhaut gesendet werden. Leider zahlt die Krankenkasse die Untersuchung derzeit noch nicht. Sie kostet 105 Euro. Ein Betrag, der in Ihre Gesundheit investiert werden sollte. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie fragen haben. Es gibt nicht viele Zentren, die ein solches Gerät der neuesten Generation haben.

Bild einer kranken Netzhaut:



Personalien

Im Arzthelferinnenbereich haben wir zusätzlich eine Ganztagskraft eingestellt und suchen noch eine versierte Arzthelferin. Ein Optiker wurde zum November 2010 in unserer Praxis eingestellt.

Seit Februar wird unser Team durch Frau Dr. Baltzer verstärkt. Sie hat die Position von Herrn Dr. Neumann übernommen. Nach Ausbildung im Marien-Hospital in Düsseldorf und zahlreichen Weiterbildungen freuen wir uns in Ihr eine kompetente und nette Augenärztin gefunden zu haben.

Kunst in unserem Augen-Op- Zentrum

Nach Gestaltung der Räume in unserem Augen-Op-Zentrum haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass Künstler in den Räumen Ihre Arbeiten zeigen.



Seit Frühjahr 2007 zeigen wir Ihnen die Arbeiten, zum größten Teil Aquarelle, von Frau Jacobs. Frau Jacobs war schwer erkrankt und hat in der Kunst neuen Lebensmut gefunden und diesen in wunderschönen farbenprächtigen Bildern zum Ausdruck gebracht.

Sie können sich die Bilder in unserem Augen-Op-Zentrum zu unseren Öffnungszeiten ansehen und auch erwerben. Der Reinerlös wird einem guten Zweck, dem Neubau einer Kinderklinik, zugeführt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zulassung

Am 4.12.2006 erhielten wir durch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein die Zulassung zur Vereinbarung über die Durchführung und Abrechnung



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010



ambulant durchgeführter netzhaut- und glaskörperchirurgischer Eingriffe (vitroretinale Chirurgie).

Dadurch haben wir auch die Möglichkeit bei gesetzlich versicherten Patienten diese Eingriffe durch die Kasse abzurechnen. Unser Leistungsspektrum konnte dadurch bei diesen Patienten erheblich ausgeweitet werden. In diesem Jahr wurden neue Verträge abschließen an den wir auch teilnehmen.

Techniker-Krankenkasse

Die Technikerkrankenkasse hat mit dem Verein der operierenden Augenärzte einen Vertrag direkt ohne KV abgeschlossen. Der Vertrag beinhaltet, dass beim Einsatz von Sonderlinsen, die Kasse die Operationskosten übernehmen und der Patient die Linsenkosten tragen darf. Diese Kasse ist derzeit die einzige Kasse, die dieses Zuzahlungsprinzip vertraglich ermöglicht hat. Wir nehmen an dem Vertrag, der sehr hohe Anforderungen an das Op-Zentrum stellt teil.

Konsiliararztvertrag Neuss

Am 14.1.2007 haben wir einen Konsiliarvertrag mit dem Lukas-Krankenhaus in Neuss geschlossen. Seit dieser Zeit haben wir dort auch die augenärztliche Betreuung der stationären Patienten des Krankenhauses übernommen. Das Krankenhaus verfügt über ca. 600 Betten mit sehr vielen medizinischen Fachdisziplinen. Durch den Vertrag mit dem Lukas-Krankenhaus sehen wir uns in unserem Schaffensdrang bestätigt und freuen uns über die Zusammenarbeit.

Optikerladen in unserem Haus

Seit Herbst 2007 hat direkt unter unserer Praxis ein

Optikergeschäft (von Paul Optik GmbH) eröffnet.

Damit ist es möglich, sich auf kürzestem Wege zu einem fairen Preis mit qualitativ guten Brillen versorgen zu lassen. Weite Wege sind nicht mehr notwendig, denn Sie erhalten dort von einem Kompetenzteam, einem Optikermeister geführten Betrieb, alle Sehhilfen, Kontaktlinsen und moderne Brillen. Die eigene Werkstatt hilft Ihnen bei allen Optikproblemen.

Internetseite: www.von-Paul-Optik.de



Macula-Sprechstunde

In unserer Praxis bieten wir eine Macula-Sprechstunde für sehschwache Patienten an. Zu diesem Zweck betreiben wir seit mehreren Jahren Kooperationen mit Optikern, die es uns ermöglichen, sehschwache Menschen mit optischen Hilfsmitteln - die zum Teil von den Krankenkassen bezahlt werden - zu versorgen.



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Begriffe aus der Augenheilkunde

Akkommodation (Änderung der Brechkraft)

Anpassung des Auges an verschiedene Objektentfernungen durch Zunahme der Linsenbrechkraft

Myopie (Kurzichtigkeit)

Fehlerhafte Brechkraft des Auges. Der Fernpunkt liegt vor dem Auge. Der Augapfel ist relativ zu lang oder Linse/Hornhaut zu stark brechend. Korrektur mit Minusgläsern

Astigmatismus (Stabsichtigkeit, Brennpunktlosigkeit.)

Nichtpunktuelle Abbildung durch Hornhaut und/oder Linsenverkrümmung. Korrektur mit Zylindergläsern

Presbyopie (Alterssichtigkeit)

Verminderung der Akkommodationsamplitude im Alter

Hyperopie (Weitsichtigkeit)

Fehlerhafte Brechkraft des Auges. Der Fernpunkt liegt hinter der Netzhaut. Der Augapfel ist entweder zu kurz und/oder die Hornhaut zu flach. Korrektur mit Plusgläsern

Cataract (Grauer Star)

Dies ist eine Trübung der Augenlinse

Glaucom (Grüner Star)

ist eine Augeninnendruckerhöhung



Internetauftritt

Bitte beachten Sie unsere Informationen auf unserer Internetseite, die Sie

unter www.Holzwig.de erreichen können. Dort finden Sie neben allgemeinen Informationen auch eine PDF-Datei zum Herunterladen dieser Zeitung und aktuelle Daten:



Leistungsspektrum

Für das nachfolgend aufgeführte Leistungsspektrum bitten wir um Ihre Anmeldung:

- Brillenglaskontrolle
- Sehschärfenprüfung
- Augenchirurgie, Operationen
- Vergrößernde Sehhilfen
- Objektive Brechkraftbestimmung
- Augenhintergrunduntersuchung
- Augeninnendruckmessung
- Kontaktlinsenanpassung
- Sehschule – Schielbehandlung



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

- Gesichtsfelduntersuchung
- Farbsinnprüfung
- Test des Dämmerungssehen
- Fluoreszenzangiographie
- Fotodokumentationen
- Elektrophysiologische Untersuchungen
- Gefäßdiagnostik
- Ultraschalluntersuchungen
- Gutachten
- Bildschirmarbeitsplatzuntersuchung (G37)
- Refraktive Chirurgie (Lasik)
- Intravitreale Medikamentengabe (Macugen, Lucentis, Avastin)
- Anforderung von Konsiliararzt-tätigkeit
- Netzhautchirurgie
- Glaskörperchirurgie
- Spezial Untersuchungen
- OCT
- Spezielle Sehnerven-Untersuchungen bei Glaucom
- Optische Biometrie
- Oculix Software zur exakteren Linsenberechnung
- Scheimpflug
- Topographie
- Lidstraffungen
- Laserbehandlungen
- Führerschein Untersuchungen
- Diabetesuntersuchungen
- ...

Terminvereinbarungen erbitten wir telefonisch während der Sprechzeiten.

Wichtig: Bei einigen Untersuchungen dürfen Sie anschließend kein Fahrzeug mehr führen.

Ab dem 40. Lebensjahr beginnt die **Alterssichtigkeit**. Jeder sollte seine Augen jetzt regelmäßig beim Augenarzt untersuchen lassen.

Autofahrer sind zur eigenen und zur Sicherheit anderer Personen besonders auf eine gute Sehfähigkeit angewiesen. Eine optimale Sehkraft ist die beste Voraussetzung für schnelles Reaktionsvermögen. Nur der Augenarzt kann feststellen, ob Ihre Augen gut in Form sind.

Bildschirmarbeit kann mit Beschwerden einhergehen. Sie haben ein Recht auf augenärztliche Untersuchung.

Es gibt eine Vielfalt von **Kontaktlinsen** in Bezug auf Form und Material. Jede Kontaktlinse kann sozusagen „maßgeschneidert“ werden. Kontaktlinsen werden auf Wunsch angepasst. Zur Ihrer Sicherheit sind Kontrollen wichtig.

Diabetiker und **Hypertoniker** (Bluthochdruck) brauchen eine regelmäßige Kontrolle des Augenhintergrundes.

Grauer Star kann mit einer wenig belastenden Operation beseitigt werden.

Grüner Star kann allmählich das Sehvermögen zerstören. Früherkennung ist die beste Vorsorge, um diese tückische Krankheit rechtzeitig zu behandeln.

Die Untersuchung zur Früherkennung ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse und muss nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte berechnet werden.



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxismgemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Babys und Kleinkinder sollten augenärztlich untersucht werden. Schielen ist eine Krankheit, die unbedingt behandelt werden muss, damit die Augen nicht lebenslang schwachsichtig bleiben.

In der Sehschule unserer Praxis werden Kinder und Erwachsene zur Diagnose der Erkrankung des Schielens untersucht und evtl. auch therapiert.



Sprechzeiten

Bitte halten Sie vereinbarte Termine ein, falls Sie verhindert sind lassen Sie uns dies rechtzeitig wissen. Verletzte und von uns frischoperierte Patienten behandeln wir bevorzugt. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wir versuchen allerdings immer mehr durch Qualitätsmanagement und organisatorisches Eingreifen Ihren Weg zum Arzt so angenehm wie möglich zu gestalten. Wartezeiten lassen sich allerdings nicht abschaffen, da Krankheiten weder zeitlich zu organisieren sind, noch die Bedürfnisse der Patienten sich im Sekundentakt lösen lassen. Sie sollten Zeit haben beim Arzt auch Ihr Problem vorzubringen. Die sich daraus ergebenden Zusatzuntersuchungen bedeuten für andere Patienten, dass sich ihre Wartezeit verlängert. Wir werben hier für Verständnis für Ihre Mitmenschen. Auch können Sie versichert sein, dass wir ohne Zeitverzögerung

uns um jeden einzelnen Patienten fach- und sachgerecht kümmern wollen. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an uns, damit wir Abhilfe schaffen können. Haben Sie Verständnis, wenn Sie beim Arzt warten müssen!

Bringen Sie immer neben der Krankenversicherungskarte auch Ihre zuletzt getragene Brille und gegebenenfalls genommene Augentropfen mit.





Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010





Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Individuelle Gesundheitsleistungen in der Augenheilkunde

1	Check für Verkehrsteilnehmer	101,75 €
2	Bildschirmarbeitsplatzbrille	60,72 €
3	Arbeitsplatzschutzbrille	60,72 €
4	Fotographische Verlaufskontrolle am Vorderabschnitt oder Fundus	13,00 €
5	Tomografische Untersuchung/Vermessung der Papille (HRT)	77,00 €
6	Hornhaut-Topographie	40,22 €
7	Endothel-Biomikroskopie	64,89 €
8	Optische Biometrie	55,00 €
9	Messung der Ganglienzellschichtdicke (GDX)	77,00 €
10	Pachymetrie	35,00 €
11	Augeninnendruckmessung (Vorsorge)	20,00 €
12	Netzhautvorsorgeuntersuchung	41,59 €
13	AMD Früherkennungsuntersuchung	41,59 €
14	Optische Kohärenz-Tomografie der Netzhaut (OCT)	105,50 €
15	Farbunterscheidungsvermögen	20,00 €
16	Früherkennung Sehschwäche im Kindesalter	40,00 €

ordnung der Ärzte GOÄ zu Lasten der Patienten abzurechnen. Sollten Sie sich für die eine oder andere Untersuchung entscheiden, sprechen Sie uns bitte an. Sie alleine sind verantwortlich für die Vorsorge Ihrer Gesundheit und sollten in die Früherkennung von Krankheiten investieren, damit Sie auch therapiert werden können.

Oftmals wird dies von Patienten missverstanden. Es handelt sich hierbei nicht um eine Abzocke der Ärzte, sondern um Untersuchungen, die die gesetzliche Krankenversicherung nicht übernimmt. Die Untersuchungen helfen Ihnen bei verschiedenen Krankheiten ganz entscheidend weiter. Die Basisuntersuchungen der Krankenkassen reichen einfach nicht immer aus.

Damit Sie wissen, welche Untersuchungen sinnvoll sind und was untersucht wird, können Sie den Igel-Ordner bei uns einsehen, oder fragen Sie uns einfach. Wir werden Sie aufklären, Sie beraten und Ihnen Informationsmaterial zur Verfügung stellen.



Abgekürzt spricht man von Igel-Leistungen. Diese Individuellen Gesundheitsleistungen bieten wir Ihnen an und sind nach der Gebühren-



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Unser Anästhesisten-Team

Seit Jahren arbeiten wir sowohl mit verschiedenen niedergelassenen Anästhesistinnen und Anästhesisten als auch Anästhesisten des Lukaskrankenhauses zusammen.

Ziel ist es, Ihnen einen Aufenthalt zu gewährleisten, der möglichst angenehm ist und ohne Schmerzen sein sollte. Viele augenärztliche Operationen werden heute in Lokalanästhesie durchgeführt. Oft sind solche örtlichen Betäubungen am Auge sehr unangenehm. Deswegen haben wir den Weg gewählt, Ihnen durch einen kurzen Rausch die unangenehmen Erfahrungen zu ersparen. Wir sind so in der Lage Ihnen Ängste zu nehmen. Der Vorteil ist auch, dass Ihr Gesundheitszustand während der gesamten Untersuchungen und Operationen über eine ausgeklügelte Apparatemedizin überwacht wird. Dies bedeutet Sicherheit für Sie und ermöglicht eine fast schmerzfreie Behandlung.

Bei allen Verfahren können Sie etwas zur Beruhigung bekommen. Bitte beachten Sie die Aufklärungsbögen.

Anästhesie bei Augenoperationen

An dieser Stelle werden die Verfahren vorgestellt, mit denen wir das Auge während eines operativen Eingriffs betäuben. Welches Narkoseverfahren für Sie im Rahmen Ihres operativen Eingriffs das Geeignete ist, erklärt Ihnen der Anästhesist während der Voruntersuchung.

Für die Behandlung am Auge wird das Schmerzempfinden für die Dauer der

Operation ausgeschaltet und das Auge ruhiggestellt.

Nach einem aufklärenden Gespräch über das Betäubungsverfahren, der Sichtung der Hausarztbefunde und der Überprüfung des aktuellen Befundes wird über eine Infusion ein Beruhigungsmittel verabreicht. Das körperliche Befinden wird mittels EKG-Gerät und Pulsoxymeter überwacht.



Um das Auge ruhig zu stellen und einen schmerzfreien OP-Verlauf zu gewährleisten, wird das zu operierende Auge betäubt.

Kurznaarkose und Peribulbärblockade

Üblicherweise wird in unserer Klinik die Lokalanästhesie (Peribulbärblockade) des Auges in Kurznaarkose durchgeführt. Im Gegensatz zur Vollnaarkose ist es nur selten erforderlich, dass der Anästhesist während dieser Naarkose Ihre Atmung unterstützt. Während des kurzen Rausches betäubt der Anästhesist Ihr Auge mit Hilfe eines lokalen Betäubungsmittels.

Dabei wird das Medikament mit einer Spritze im Bereich des Augapfels eingebracht,



Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

woraufhin das Auge schmerzunempfindlich wird.

Das Auge kann so operiert werden, ohne dass dies für Sie schmerzhaft ist.

Peribulbärblockade:

Für die Betäubung wird an zwei Stellen ein lokales Betäubungsmittel injiziert.

Tropfanästhesie

In Ausnahmefällen, wenn Sie beispielsweise Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen, ist es manchmal nicht möglich, die oben beschriebene Anästhesie des Auges durchzuführen. In diesem Fall wird das Auge über ein lokales Betäubungsmittel, das als Gel ohne Injektion eingebracht wird, schmerzunempfindlich gemacht (Tropfanästhesie). Die vorherige Durchführung der Kurznarkose ist dann nicht erforderlich. Eine schmerzlose und für Sie stressarme Operation des Auges ist so dennoch möglich.

Im Anschluss an die Operation werden Sie von kompetentem Fachpersonal in einen unserer Ruheräume gebracht. Dort werden Sie weiter betreut und können bei Wohlbefinden etwas trinken.

Allgemeine Anästhesie

Die Allgemeine Anästhesie kommt sehr selten in der Augenheilkunde zur Anwendung. Natürlich müssen Kinder, die sich einer Augenoperation unterziehen, eine Allgemeine Betäubung erhalten. Erwachsene erhalten je nach Bedarf und Absprache die Form der

Anästhesie, die möglich ist und die in Ansprache mit allen Beteiligten für geeignet gehalten wird.

Stationärer Aufenthalt

Viele augenärztliche Operationen können ambulant durchgeführt werden.

Auf Wunsch können Sie aber auch bei uns stationär bleiben. Die Übernachtung auf der Privatstation kostet 120 Euro die Nacht. Es sind damit alle Kosten abgedeckt. Die gesetzliche Kasse übernimmt die Kosten in der Regel nicht. Es ist sinnvoll, auch als Privatpatient, die Kostenübernahme durch die Kasse vorab zu klären

Im Notfall können wir Sie jederzeit im Lukaskrankenhaus in die jeweilige Fachabteilung verlegen bzw. einweisen.





Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisingemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010



Dr. med. D. H. Holzwig
Dr. med. V. Biermann
Dr. med. C. Baltzer

Augenarztpraxis

Gartenstr. 26
41747 Viersen
Tel. 02162 22 414
Fax 02162 35 48 65

Augen-Op-Zentrum

Lukas-Krankenhaus
Preussenstr. 84
41464 Neuss
Tel. 02131 66 22 937
Fax 02131 66 22 938

Zweigpraxis Kempen

Ellenstr. 23
47906 Kempen
Tel 02152 142 313
Fax 02152 912 455



Zusammenarbeit mit den
Anästhesisten:

- Frau Dr. Walz, Frau Dr. Heise,
- Herrn Dr. Matjea
- Kinderanästhesie des Lukas-Krankenhauses Frau Dr. Seeliger-Ollmann





Praxis-Zeitung

Augenarztpraxisgemeinschaft
Dr. Holzwig & Dr. Biermann & Partner
Ausgabe 11 Winter 2010

Adressen von Selbsthilfe- Organisationen:

DVBS e.V.

Deutscher Verein der Blinden und
Sehbehinderten in Studium und Beruf
e.V.

Frauenbergstr. 8

35039 Marburg

Telefon 06421 94888-0

Fax: 06421 94888-10

e-mail: info@dvbs-online.de

internet: www.dvbs-online.de

NOHA Albinismus SHG e.V.

Telefon 0700 2524647687

e-mail: info@albinismus.de

internet: www.albinismus.de

Pro Retina e.V.

Selbsthilfevereinigung von Menschen
mit Netzhautdegenerationen

Vaalser Str. 108

52074 Aachen

Telefon 0241 870018

Fax: 0241 873961

e-mail: pro-retina@t-online.de

Internet: www.pro-retina.de

BFS e.V.

Bund zur Förderung Sehbehinderter

Düsseldorfer Str. 50

41460 Neuss

Telefon 02131 1763091

Fax: 02131 1763092

e-mail: m.reinhardt@bfs-ev.de

Internet: www.bfs-ev.de

DBSV e.V.

Deutscher Blinden und Sehbehinder-
tenverband e.V.

Rungstr. 19

10179 Berlin

Telefon 030 285387-0

Fax 030 285387-20

e-mail: info@dbsv.org

Internet: www.dbsv.org

